

Konzept Rendezvous de la Musique 2014

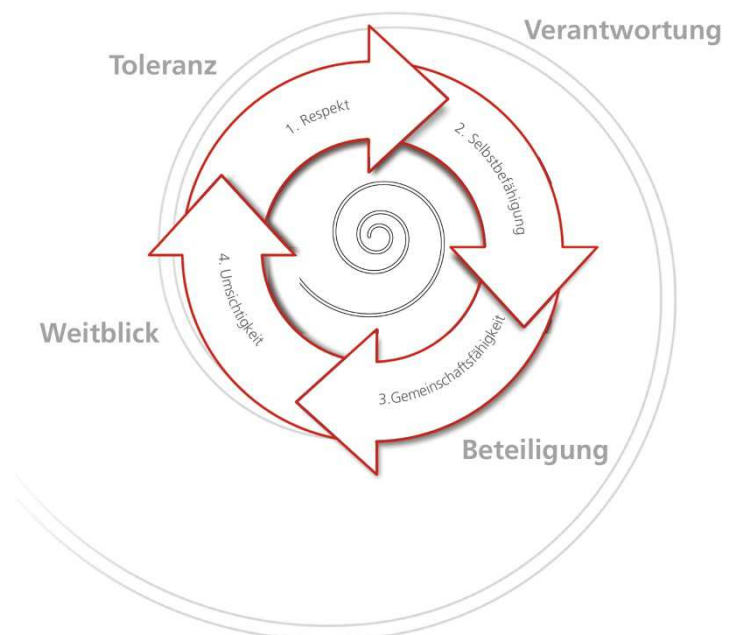
Eine Geschichte mit Folgen

Seit nunmehr acht Jahren ist das Rendezvous de la Musique in Agdz verortet, um die Begegnung der Kulturen in der Musik zu feiern. *Ziel dieser Veranstaltung ist die Kommunikation, der Austausch und die Teilhabe der Musikkulturen sowie der künstlerische Ausdruck der verschiedenen Akteure. Jeder Musiker – ob europäisch oder marokkanisch – hat die Möglichkeit, die Tradition der anderen Kultur kennenzulernen und daran teilzuhaben (Schnellübersetzung aus M'Bareks Konzept).* Was als Fest zur Restaurierung der Kasbah Caid Ali begann, hat längst eine Tradition der musikalischen und kulturellen Begegnung gestiftet, die jährlich das öffentliche Leben in Agdz bereichert. Die Kooperationspartner haben sich deswegen in diesem Jahr geeinigt, das Konzept einer internationalen Begegnung in einem Fest für die Stadt Agdz weiter zu entwickeln und durch neue Komponenten zu bereichern.

Wie wäre es, wenn die Musik nicht nur im gemeinschaftlichen Konzert der Kulturen stattfindet, sondern auch tagsüber in der Innenstadt an ausgewählten Punkten gemeinsam musiziert wird? – Wir können so mehrere einheimische Musiker einladen und die Vielfalt der Musikrichtungen und -Traditionen präsentieren. Wir können die anderen Kulturtreibenden – Künstler, Vereine und Handwerker – einladen, ihren Beitrag zum Gemeinwesen darzustellen und ihre Ideen und Perspektiven zu präsentieren: Das wäre ein Markt der Perspektiven, der tagsüber die Fülle und das Engagement in der Region für alle Menschen zugänglich macht. Eine Leistungsschau der kulturellen Vielfalt.

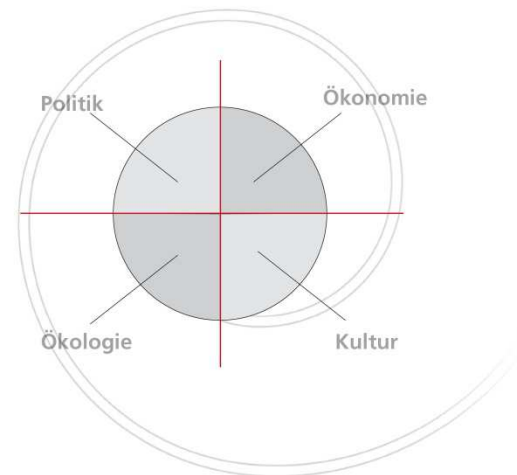
Der Grundgedanke der Begegnung mit dem Fremden, Unbekannten ist die Wertschätzung und der Respekt des Anderen. Mit der Gemeinschaftsfähigkeit entsteht auch ein Beteiligungswille, der Menschen zu Weitblick und Umsichtigkeit einlädt (Bild 1). Dann ist Raum für nachhaltiges Denken gegeben. Ausgehend von der Kultur kann so ein Austausch der Ideen und Perspektiven entstehen, der die nachhaltige Entwicklung aufzeigt und sichtbar macht (Bild 2). Die Idee des „Rendezvous“ kann so ausgehend von der Kultur alle Bereiche des Kreises der Nachhaltigkeit in einem Fest vereinen (Bild 2). So dass wir hier von einem Fest der Nachhaltigkeit sprechen können.

Ziele der Prozessmoderation



Ein Fest der Nachhaltigkeit, das die Kultur und Tradition auf den Ausgangspunkt stellt, kann auch über die Musik hinaus die geschichtliche Dimension erfolgreich integrieren. Beispielhaft hierfür ist das diesjährige Motto für das Rendez-vous de la Musique: „**Henna für die Welt**“. Henna, ein wichtiges Kulturgut, entwickelte sich zu einem Handelszweig, der nach und nach unter politischen und ökologischen Gesichtspunkten diskutiert wurde. Wir wollen die geschichtliche Bedeutung von Agdz als Umschlagplatz im Handel mit Henna ins Zentrum stellen. Denn die Bedeutung von Henna für die Region und die ökonomischen Möglichkeiten, die auch heute noch eine Rolle spielen, sind es wert, dargestellt zu werden. Schließlich ist die Nutzung des Rohstoffs auf engste mit vielen kulturellen Traditionen bis auf den heutigen Tag verbunden.

Kreise der Nachhaltigkeit



Das Rendez-vous de la Musique wird so zu einem Fest für die Region, das vielfältige Beteiligungsmöglichkeiten bietet. Das ist ausdrücklich erwünscht. Gemeinsam mit der Kommune werden wir Vereine und Verbände, Künstler und Musiker einladen, sich aktiv zu beteiligen. Im Januar könnte eine erste Zusammenkunft der lokalen Akteure des Marktes der Perspektiven stattfinden und die Frage an die Beteiligten gestellt werden: „Was bedeutet Nachhaltigkeit für dich und deine Aktion? Wie möchtest du die Nachhaltigkeit in dein Wirken – und somit auf deinem Stand der Leistungsschau – einfließen lassen?“

Natürlich wird in der ganzen Region für die Veranstaltung eingeladen. Die Teilnahme und der Besuch sollen kostenlos sein.

Die Bausteine des Festes

Rendez-vous der Musiker

Veranstaltungsorte ganzes Stadtzentrum

Begegnung der Musiker (30. März 2014 - 3. April 2014)

Traditionelle Begegnung der deutschen und marokkanischen Musiker vor den Konzerten. Möglichkeit zum gemeinsamen Musizieren und vorbereiten gemeinsamer Auftritte; freie Improvisation in der Casbah Caid Ali.

Cortège musicale à la traditionnelle (4. April Tagesprogramm)

Umzug durch Agdz mit den teilnehmenden Musikern, um für die abendlichen Konzerte des Festivals einzuladen.

Gemeinsames Konzert der Kulturen (Abendprogramm: 4. April Casbah / 5. April Jardin de Jeunesse)

Am 4. April im Riad der Casbah als traditioneller Höhepunkt des Kulturaustausches der vorangegangenen Tage. Am 5. April im Zentrum von Agdz als Höhepunkt und Abschluss des Stadtfestes.

Stadtfest und Markt der Perspektiven(Tagesprogramm 5. April Agdz)

Beteiligungsmöglichkeit für Verbände und Vereine sowie Künstler und Handwerker, ihr Thema oder Produkt, ihre Leistung oder Darbietung öffentlich vorzustellen. Ein bunter Teppich von „Marktständen“ zur Frage: „Was trägst Du zu einer nachhaltigen Zukunft bei?“ Die Akteure werden von den Veranstaltern eingeladen.

„Musical Hot Spots“ (Tagesprogramm 5. April Agdz)

Über den Veranstaltungsort verteilt werden an mehreren Punkten kleine Musikdarbietungen lokaler Musiker stattfinden. Möglichkeiten zum Mitmachen für Festivalbesucher sind nicht ausgeschlossen. Hier bieten sich beispielsweise kleine Musik-Workshops an.

Kulturelles Thema: „Henna für die Welt“

Kulturelle und ökonomische Leistungsschau der Region. Angebote für Henna-Tattoos und –Produkte. Darstellung der Leistungen regionaler Akteure.

Eine internationale Perspektive

Natürlich haben wir über das hier beschriebene Fest im April hinaus weitere Aktivitäten und Ideen in Planung. Im Anschluss an das Festival möchten wir sowohl die Beteiligten des Rendezvous einladen, als auch Akteure aus benachbarten Regionen zum „Rendezvous der Nachhaltigkeit“. Hier würde die konkrete Umsetzung diverser Aktivitäten einzelner Akteure zum Thema Nachhaltigkeit erörtert. Was können Vereine, Verbände, Kleingewerbetreibende tun, um ihr Wirken nachhaltiger zu gestalten? Hierbei sind vor allem die verschiedenen Aspekte der Nachhaltigkeit berücksichtigt wie Ökonomie, Kultur, Ökologie und Soziales. Wie in diesem Jahr bereits erfolgreich durchgeführt, möchten wir auch nächstes Jahr wieder eine offene Diskussionsrunde ermöglichen, mit der Option einer stärkeren Vernetzung und Anregung zur weiteren Diskussion untereinander.

Im Mai wird der Bürgermeister der Stadt Hachenburg in Deutschland Musiker zu einem Stadtfest einladen, so dass wir einen Kulturaustausch in beide Richtungen erstmalig realisieren können. Ein Stück des Geistes des Rendezvous de la Musique wird dann nach Deutschland kommen. Derzeit diskutieren wir, welche Themen der nachhaltigen Entwicklung im weiteren Programm Inhalt werden können. Dies kann zum Beispiel das Thema der Erneuerbaren Energien sein.

Vision der interregionalen Zusammenarbeit ist eine Städtepartnerschaft zwischen Agdz und Hachenburg, die durch Veranstaltungen wie das Rendezvous de la Musique einen ersten Anreiz für beide Seiten geben können, sich kennenzulernen und Gemeinsamkeiten zu entdecken. Dies könnte ein Baustein für einen stärkeren Austausch der beiden Städte sein.